

**PFLANZLISTE**

1. **BÄUME (Bestand):**

|    |                  |  |  |
|----|------------------|--|--|
| 7  | Alnus glutinosa  |  |  |
| 8  | Betula verrucosa |  |  |
| 20 | Salix caprea     |  |  |

2. **PFLANZSCHEMA A:**

a) **Bäume Schema A und übrige Bäume:**

|    |                       |                |  |
|----|-----------------------|----------------|--|
| 15 | A Acer pseudoplatanus | H 3 x v. 14/16 |  |
| 13 | T Tilia cordata       | H 3 x v. 14/16 |  |

b) **Sträucher:**

|    |                          |  |    |                       |
|----|--------------------------|--|----|-----------------------|
| 30 | Al Amelanchier lamarckii |  | 30 | Lx Lonicera xylosteum |
| 30 | Ca Corylus avellana      |  | 60 | Ca Cornus sanguinea   |
| 60 | E Eucynus europaeus      |  | 30 | Ra Ribes alpinum      |
| 60 | Lv Ligustrum vulgare     |  |    |                       |

3. **PFLANZSCHEMA B:**

a) **Bäume:**

|    |                  |  |   |                      |
|----|------------------|--|---|----------------------|
| 15 | Qu Quercus robur |  | 8 | F Fraxinus excelsior |
|----|------------------|--|---|----------------------|

b) **Sträucher:**

|    |                       |  |     |                     |
|----|-----------------------|--|-----|---------------------|
| 14 | Pp Prunus padus       |  | 84  | Rc Rubus caesius    |
| 14 | Vo Viburnum opulus    |  | 105 | Sp Salix purpurea   |
| 56 | Lx Lonicera xylosteum |  | 98  | Ca Salix aurita     |
| 56 | Ca Corylus avellana   |  | 98  | Rf Rhamnus frangula |

4. **STRÄUCHER im Bereich der Parkbuchten, am Gebäude und im Bereich der Sichtschneisen:**

|     |                                  |  |    |                         |
|-----|----------------------------------|--|----|-------------------------|
| 260 | Potentilla fruticosa 'Arbuscula' |  | 7  | Amelanchier lamarckii   |
| 150 | Spirea bumalda 'Anthony waterer' |  | 20 | Ribes alpinum 'Scheidt' |
| 80  | Lonicera xylosteum 'D'Wolf'      |  | 90 | Chaenomeles japonica    |
| 54  | Potentilla 'Red Ace'             |  |    |                         |

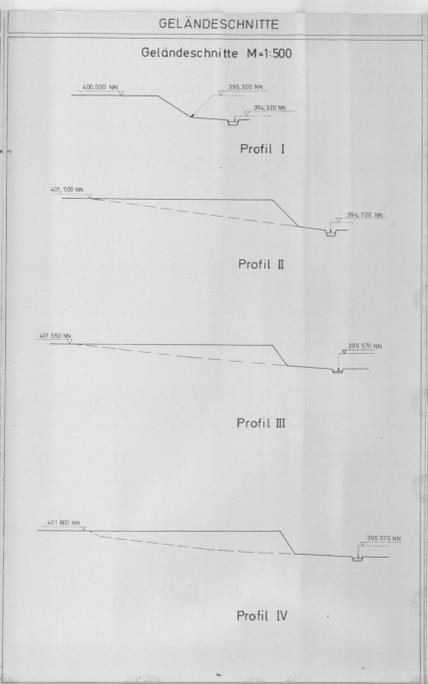
5. **BACHBEPFLANZUNG:**

a) **Bach westliche Seite 1-reihig:**

|    |                  |  |    |                  |
|----|------------------|--|----|------------------|
| 25 | Alnus glutinosa  |  | 15 | Alnus glutinosa  |
| 20 | Viburnum opulus  |  | 15 | Viburnum opulus  |
| 20 | Rubus caesius    |  | 15 | Rhamnus frangula |
| 20 | Salix aurita     |  | 15 | Salix cinerea    |
| 20 | Rhamnus frangula |  | 15 | Prunus padus     |
| 20 | Salix purpurea   |  | 15 | Salix purpurea   |

b) **Bach Gebäude 2-reihig:**

|    |                  |  |    |                  |
|----|------------------|--|----|------------------|
| 15 | Alnus glutinosa  |  | 15 | Alnus glutinosa  |
| 15 | Viburnum opulus  |  | 15 | Viburnum opulus  |
| 15 | Rhamnus frangula |  | 15 | Rhamnus frangula |
| 15 | Salix cinerea    |  | 15 | Salix cinerea    |
| 15 | Prunus padus     |  | 15 | Prunus padus     |
| 15 | Salix purpurea   |  | 15 | Salix purpurea   |



**TEXTLICHE FESTSETZUNGEN**

0.0 **NUTZUNGSART:**

0.0.1 Sondergebiet T nach § 11 BauNVO 1990

0.0.2 Sondergebiet Tankstelle,

0.1 **BAUWEISE:**

0.1.1 Sondergebiet (SO) T: abweichende Bauweise, wie offene Bauweise, jedoch max. Gebäudelänge bis 70 m zulässig.

0.2 **FIRSTRICHTUNG:**

0.2.1 Die Firstrichtungen verlaufen parallel zu den Gebäudeaußenkanten.

0.3 **EINFRIEDUNG:**

0.3.1 Einfriedung: Art, Ausführung u. Höhe SO: Die Einfriedung zur offenen Flur erfolgt durch eine Bepflanzung mit heisstischen Bäumen und Sträuchern (siehe Grundordnung). Zäune sind als Einfriedung unzulässig.

0.4 **GEBAUDE:**

0.4.1 Sondergebiet Tankstelle

Fassade: Putz + Holz + Beton + Leichtbeton zulässig, keine metallisch glänzenden Flächen, grelle Farben sind nicht erlaubt.

Dachform: Flachdach, Pultdach oder Satteldach bis max. 16° Dachneigung.

Dachdeckung: geneigte Dachflächen - Ziegel naturrot oder hellen braunton, Glasdachflächen sind als Belichtungsfächen erlaubt.

Dachüberstand: Ortsgang: Dachüberstand max. 0,30 m Traufe: max. 0,30 m

Traufhöhe: max. 6,0 m ab OK festgesetztes Gelände

0.5 **WERBEANLAGEN:**

0.5.1 An den Gebäuden sind Werbeanlagen bis zu einer Größe von 3 m² zulässig. Bei Leuchtreklamen sind grelle Farben, Farbmischungen und Hochschalllicht unzulässig. Als Standreklamen darf die max. Fläche von 5 m² nicht überschritten werden.

**ZEICHENERKLÄRUNG FÜR DIE PLANLICHEN FESTSETZUNGEN**

1. **ART DER BAULICHEN NUTZUNG:**

1.1 **Sonderbauflächen:**

1.1.1 SO T nach § 11 BauNVO 1990 (Tankstelle)

2. **BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN:**

2.1 Baugrenze

2.2 Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung im Bereich der Nutzungsgrenzen (Sichtstreifen) dürfen nur statische Säulen, Pfosten errichtet werden. Überschreitungen ab 2,50 m Höhe sind ebenfalls zulässig.

3. **FLÄCHEN FÜR DEN ÜBERORTLICHEN VERKEHR UND DIE ÖRTLICHEN HAUPTVERKEHRSMASSE:**

3.1 Sichtdreiecke: Im Bereich der Sichtdreiecke dürfen nur einzelne großkronige Hochstämmen gepflanzt werden. Zwischen den Hochstämmen dürfen nur Boden-decker angepflanzt werden. Die Sicht darf in keiner Weise beeinträchtigt werden.

4. **VERKEHRSFÄCHEN:**

4.1 **öffentlich:**

4.1.1 Gehweg

4.1.2 Grünstreifen

4.1.3 Fahrbahn

4.1.4 Abbiegespur

4.1.5 Fahrbahn

4.1.6 Straßenbegrenzungslinie, Begrenzung sonstiger Verkehrsflächen

4.1.7 Fußgängerfurt mit Mittelinsel

4.1.8 Zufahrtsregelung

4.2 **privat:**

4.2.1 Fahrbahn

**ZEICHENERKLÄRUNG FÜR DIE PLANLICHEN HINWEISE**

7. **KARTENZEICHEN FÜR DIE BAYERISCHEN FLURKARTEN:**

7.1 **Festpunkte**

7.1.1 Polygonpunkte, zugleich Grenzpunkte

7.2 **Grenzkpunkte und Grenzen**

7.2.1 Grenzstein

7.2.2 Flurstücksgrenze, Uferlinie

7.2.3 Nutzungsartengrenze, Fahrbahnbegrenzung (Randstein)

7.3 **Bauwerke**

7.3.1 Wohngebäude (Mittelstrich = First-richtung)

7.3.2 Nebengebäude (Mittelstrich = First-richtung)

7.3.3 überdeckter Hofraum (Lichthof) offene Halle

7.4 **Straßen und Wege**

7.4.1 Staatsstraße 2140

7.4.2 abgemarker Weg

7.4.3 nicht abgemarker Weg

7.4.4 Brücke

7.5 **Gewässer**

7.5.1 Gruber Bach (Pfeil = Fließrichtung)



**TEXTLICHE FESTSETZUNGEN**

0.6 **HYDRANTENNETZ:**

0.6.1 Die Hydranten sind im Abstand von 80 - 100 m zu errichten. Im Umkreis von 300 m muß gewährleistet sein, daß eine Wassermenge von 100 m³/h aufrecht-erhalten wird. (Zuluß ø 150)

0.7 **ABSTANDSFLÄCHEN:**

0.7.1 Die Abstandsflächen regeln sich nach der BayBO in der jeweils gültigen Fassung.

0.7.2 Der im Bebauungsplan dargestellte Vorlandbereich für Hochwasser muß unbedingt von einer Bebauung sowie von Bepflanzungen und Aufschüttungen freigehalten werden.

0.8 **BEPFLANZUNG:**

0.8.1 Die Bepflanzung wird im Bebauungsplan M = 1:500 dargestellt.

**ZEICHENERKLÄRUNG FÜR DIE PLANLICHEN FESTSETZUNGEN**

4.2.2 private Stellplätze

Die befestigten Stellplätze sind ver-sicherungsfähig auszuführen. Die ge-naue Anzahl der Stellplätze ist durch die Genehmigungsbehörde festzulegen. (tatsächlicher Bedarf)

5. **GRÜNLÄCHEN UND BEPFLANZUNG:**

5.1 best. Bäume

5.2 neu zu pflanzende Bäume und Sträucher

6. **SONSTIGE FESTSETZUNGEN:**

6.1.1 Grenze des räumlichen Geltungsbereiches

6.1.2 Überflurhydrant mit Schieber und An-gabe der Nennweite und der Löschwasser-menge.

6.1.3 Böschung best.

6.1.4 Aufschüttung

6.1.5 Ein- und Ausfahrtsbereich

6.1.6 Vorlandbereich für Hochwasser, evt. bestehende Aufschüttungen im Bereich dieses Streifens sind zu ent-fernen.

6.1.7 Stützmauer

**ZEICHENERKLÄRUNG FÜR DIE PLANLICHEN HINWEISE**

7.6 **Nutzungsarten**

7.6.1 Acker, Grünland, Hofraum, freier Platz, Lagerplatz usw.

7.6.2 Grünland

7.7 **Topographische Gegenstände**

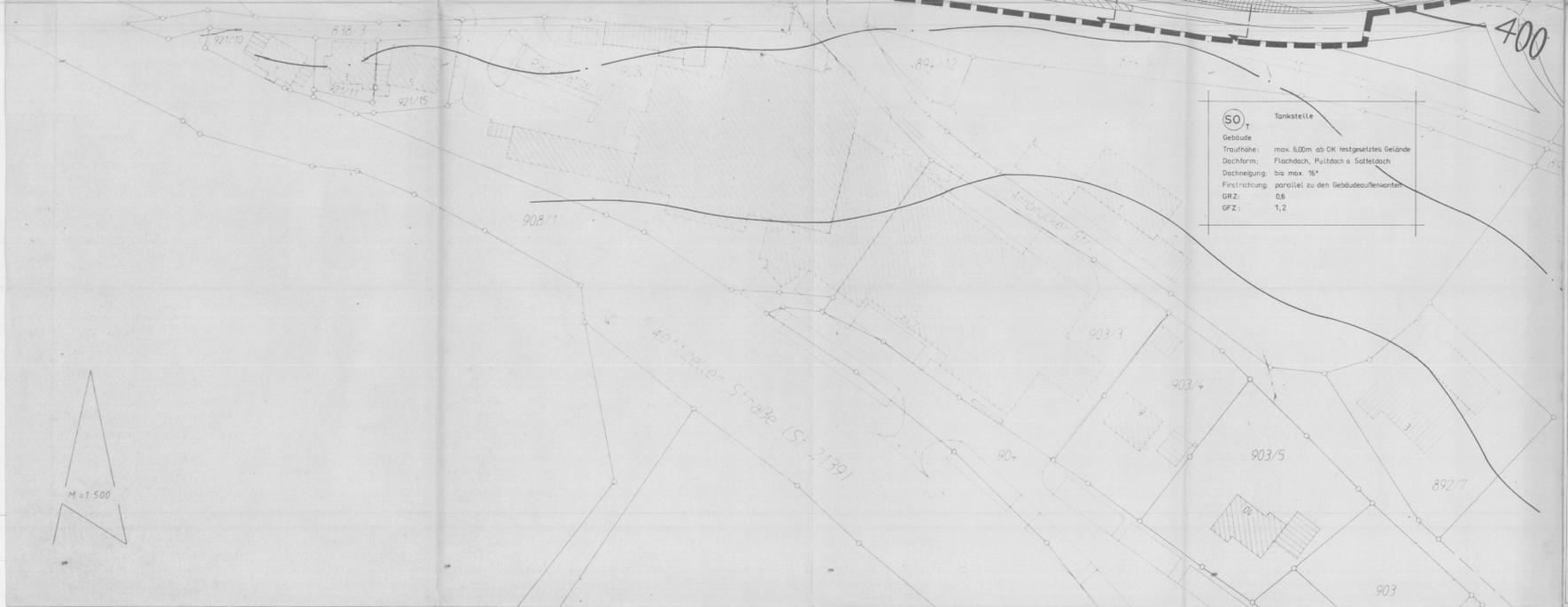
entfällt

7.8 **Verschiedenes**

7.8.1 Höhenlinien

7.8.2 Flurstücknummern

7.8.3 Überflurhydrant mit Schieber best.



**VERFAHREN**

1. **Aufstellungsbescheid:**

Der Stadtrat hat in der Sitzung vom **02.09.94** die Aufstellung des Bebauungsplanes beschlossen. Der Aufstellungsbescheid wurde am **29.09.94** ortsüblich bekannt gemacht.

Kötzing, den **12.07.1995**  
Stadtkötzing  
(Ludwig) (Bürgermeister)

2. **Bürgerbeteiligung:**

Die Bürgerbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB mit öffentlicher Darlegung und Anhörung für den Entwurf des Bebauungsplanes in der Fassung vom **29.09.94** hat in der Zeit vom **21.11.94** bis **06.12.94** stattgefunden.

Kötzing, den **12.07.1995**  
(Ludwig) (Bürgermeister)

3. **Auslegung:**

Der Entwurf des Bebauungsplanes in der Fassung vom **02.09.1995** wurde mit Begründung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom **18.09.95** bis **19.09.95** öffentlich ausgelegt.

Kötzing, den **12.07.1995**  
Stadtkötzing  
(Ludwig) (Bürgermeister)

**VERFAHREN**

4. **Satzung:**

Die Stadt Kötzing hat mit Beschluß des Stadtrates vom **20.06.1995** den Bebauungsplan gemäß § 10 BauGB in der Fassung vom **06.06.1995** als Satzung beschlossen.

Kötzing, den **12.07.1995**  
(Ludwig) (Bürgermeister)

5. **Anzeige des Bebauungsplanes:**

Das Landratsamt Cham hat mit Schreiben vom **14.08.1995** Nr. **50-610/JN. 12.1.1** gemäß § 11 Abs. 3 BauGB erklärt, daß eine Verletzung von Rechtsvorschriften nicht geltend gemacht wird.

Kötzing, den **20.09.1995**  
(Ludwig) (Bürgermeister)

6. **Inkrafttreten:**

Der angezeigte und vom Landratsamt Cham nicht beanstandete Bebauungsplan wurde am **20.09.95** gemäß § 12 BauGB ortsüblich bekanntgemacht.

Der Bebauungsplan mit Begründung wird seit diesem Tage zu den üblichen Dienststunden in **Stadtkötzing** jedermanns Einsicht bereitgehalten und über dessen Inhalt auf Verlangen Auskunft gegeben.

Mit der Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan in Kraft.

Auf die Rechtsfolgen des § 44 Abs. 3 Satz 1 und Satz 2 sowie Abs. 4 BauGB und die §§ 214 und 215 BauGB ist hingewiesen worden.

Kötzing, den **20.09.1995**  
(Ludwig) (Bürgermeister)

**BEBAUUNGSPLAN**  
mit Grundordnung  
"An der Arnbrucker Straße II - Erweiterung"

STADT: KÖTZING  
LANDKREIS: CHAM  
REG-BEZIRK: OBERPALZ

MASSTAB 1:500

B.N. R. A. III  
Kötzing, den **20.09.95** (Ludwig) (Bürgermeister)

Aufgrund des § 2 Abs. 1 und des § 10 des Baugesetzbuches in Verbindung mit Art. 23 ff der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern, Art. 98 BayBO erläßt der Stadtrat folgende

Satzung

§ 1

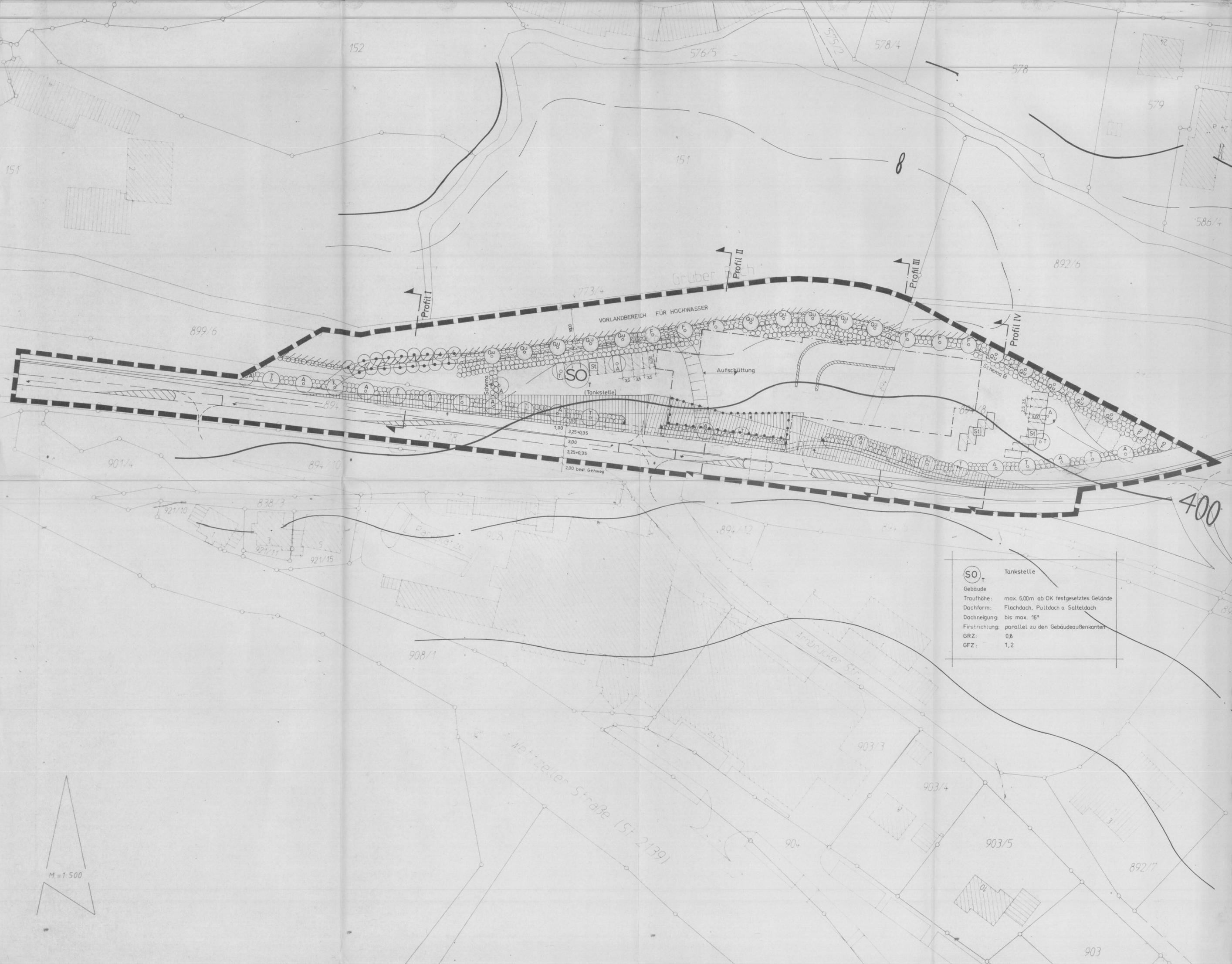
Der Bebauungsplan "An der Arnbrucker Straße II - Erweiterung" in der Fassung vom **06.06.1995** ist beschlossen.

§ 2

Die Festsetzungen des Bebauungsplanes - Planzeichnung und textliche Festsetzungen mit den örtlichen Bevorschreibungen werden mit Bekanntmachung den Durchführung des Anzeigeverfahrens und der öffentlichen Auslegung rechtsverbindlich.

Kötzing, den **20.09.1995**  
(Ludwig) (Bürgermeister)

|        |            |  |                                     |
|--------|------------|--|-------------------------------------|
| Gez.   | 29.09.1994 | Planunterlagen   | Stand der Vermessung vom Jahre 1994 |
| Gepr.  |            | Nach Angabe des Vermessungsamtes zur genauen Maßentnahme nicht geeignet! |                                     |
| Gez.   |            | Archivierung - Büro  | Kötzing, den 29.09.1994             |
| Geänd. | 22.02.1995 | Druckaufbereitung  | geändert am 22.02.1995              |
| Geänd. | 06.06.1995 | Druckaufbereitung  | geändert am 06.06.1995              |
| Geänd. |            | Druckaufbereitung  | geändert am 06.06.1995              |



VORLANDBEREICH FÜR HOCHWASSER

Aufschüttung

(Tankstelle)

1,00  
3,25+0,35  
3,00  
3,25+0,35  
2,00 best. Gehweg

|                       |  |
|-----------------------|--|
| <b>SO<sub>T</sub></b> | Tankstelle                             |
| Gebäude               |  |
| Traufhöhe:            | max. 5,00m ab OK festgesetztes Gelände |
| Dachform:             | Flachdach, Pultdach o. Satteldach      |
| Dachneigung:          | bis max. 16°                           |
| Firstrichtung:        | parallel zu den Gebäudeaußenkanten     |
| GRZ:                  | 0,8                                    |
| GFZ:                  | 1,2                                    |



400

# ZEICHENERKLÄRUNG FÜR DIE PLANLICHEN FESTSETZUNGEN

## 1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG:

### 1.1 Sonderbauflächen:



Sondergebiet T nach § 11 BauNVO 1990  
(Tankstelle)

## 2. BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN:

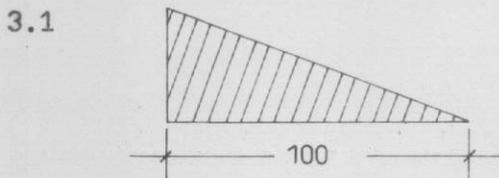


Baugrenze



Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung im Bereich der Nutzungstrennlinien (Sichtdreiecke) dürfen nur statische Säulen, Pfosten errichtet werden. Überdachungen ab 2,50 m Höhe sind ebenfalls zulässig.

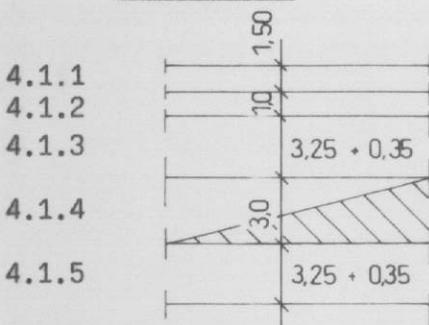
## 3. FLÄCHEN FÜR DEN ÜBERÖRTLICHEN VERKEHR UND DIE ÖRTLICHEN HAUPTVERKEHRSWEGE:



Sichtdreiecke: Im Bereich der Sichtdreiecke dürfen nur einzelne großkronige Hochstämme gepflanzt werden. Zwischen den Hochstämmen dürfen nur Boden-decker angepflanzt werden. Die Sicht darf in keinerlei Weise beeinträchtigt werden.

## 4. VERKEHRSFLÄCHEN:

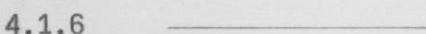
### 4.1 öffentlich:



Gehweg  
Grünstreifen  
Fahrbahn

Abbiegespur

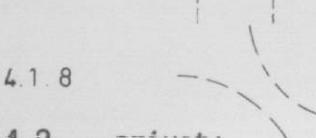
Fahrbahn



Straßenbegrenzungslinie, Begrenzung sonstiger Verkehrsflächen



Fußgängerfurt mit Warteinsel



Zufahrtsregelung

### 4.2 privat:



Fahrbahn

4.2.2



private Stellplätze

Die befestigten Stellplätze sind versickerungsfähig auszuführen. Die genaue Anzahl der Stellplätze ist durch die Genehmigungsbehörde festzulegen. (tatsächlicher Bedarf)

## 5. GRÜNFLÄCHEN UND BEPFLANZUNG:

5.1



best. Bäume

5.2



neu zu pflanzende Bäume und Sträucher

## 6. SONSTIGE FESTSETZUNGEN:

6.1.1



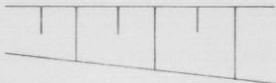
Grenze des räumlichen Geltungsbereiches

6.1.2



Überflurhydrant mit Schieber und Angabe der Nennweite und der Löschwassermenge.

6.1.3



Böschung best.

6.1.4



Aufschüttung

6.1.5



Ein- und Ausfahrtsbereich

6.1.6



Vorlandbereich für Hochwasser, evt. bestehende Aufschüttungen im Bereich dieses Streifens sind zu entfernen.

6.1.7



Stützmauer

## 7. KARTENZEICHEN FÜR DIE BAYERISCHEN FLURKARTEN:

### 7.1 Festpunkte

7.1.1  Polygonpunkte, zugleich Grenzpunkte

### 7.2 Grenzpunkte und Grenzen

7.2.1  Grenzstein

7.2.2  Flurstücksgrenze, Uferlinie

7.2.3  Nutzungsartengrenze, Fahrbahnbegrenzung (Randstein)

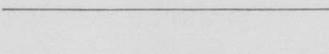
### 7.3 Bauwerke

7.3.1  Wohngebäude (Mittelstrich = First-  
richtung)

7.3.2  Nebengebäude (Mittelstrich = First-  
richtung)

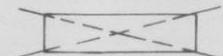
7.3.3  Überdeckter Hofraum (Lichthof)  
offene Halle

### 7.4 Straßen und Wege

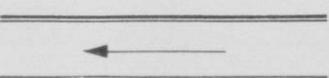
7.4.1  Staatsstraße 2140

7.4.2  abgemarkter Weg

7.4.3  nicht abgemarkter Weg

7.4.4  Brücke

### 7.5 Gewässer

7.5.1  Gruber Bach (Pfeil = Fließrichtung)

7.6 Nutzungsarten

7.6.1 OHNE  
KARTENZEICHEN Acker, Grünland, Hofraum, freier  
Platz, Lagerplatz usw.

7.6.2  Grünland

7.7 Topographische Gegenstände

entfällt

7.8 Verschiedenes

7.8.1  10m  
5m  
1m Höhenlinien

7.8.2 793 Flurstücksnummern

7.8.3  Überflurhydrant mit Schieber best.

# TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

## 0.0 NUTZUNGSART:

0.0.1 Sondergebiet T nach § 11 BauNVO 1990

0.0.2 Sondergebiet Tankstelle,

## 0.1 BAUWEISE:

0.1.1 Sondergebiet (SO) T: abweichende Bauweise, wie offene Bauweise, jedoch max. Gebäudelänge bis 70 m zulässig.

## 0.2 FIRSTRICHTUNG:

0.2.1 Die Firstrichtungen verlaufen parallel zu den Gebäudeaußenkanten.

## 0.3 EINFRIEDUNG:

0.3.1 Einfriedung:  
Art, Ausführung u. Höhe SO: Die Einfriedung zur offenen Flur erfolgt durch eine Bepflanzung mit heimischen Bäumen und Sträuchern (siehe Grünordnung).

Zäune sind als Einfriedung unzulässig.

## 0.4 GEBÄUDE:

0.4.1 Sondergebiet Tankstelle

Fassade: Putz + Holz + Beton + Leichtbeton zulässig, keine metallisch glänzenden Flächen, grelle Farben sind nicht erlaubt.

Dachform: Flachdach, Pultdach oder Satteldach bis max. 16° Dachneigung.

Dachdeckung: geneigte Dachflächen - Ziegel naturrot oder hellem braunton, Glasdachflächen sind als Belichtungsflächen erlaubt.

Dachüberstand: Ortsgang: Dachüberstand max. 0,30 m  
Traufe: max. 0,30 m

Traufhöhe: max. 6,0 m ab OK. festgesetztes Gelände

## 0.5 WERBEANLAGEN:

0.5.1 An den Gebäuden sind Werbeanlagen bis zu einer Größe von 3 m<sup>2</sup> zulässig. Bei Leuchtreklamen sind grelle Farben, Farbmischungen und Wechsellicht unzulässig. Als Standreklamen darf die max. Fläche von 5 m<sup>2</sup> nicht überschritten werden.

## 0.6 HYDRANTENNETZ:

0.6.1 Die Hydranten sind im Abstand von 80 - 100 m zu errichten. Im Umkreis von 300 m muß gewährleistet sein, daß eine Wassermenge von 108 m<sup>3</sup>/h aufrechterhalten wird. (Zulauf  $\phi$  150)

## 0.7 ABSTANDSFLÄCHEN:

0.7.1 Die Abstandsflächen regeln sich nach der BayBO in der jeweils gültigen Fassung.

0.7.2 Der im Bebauungsplan dargestellte Vorlandbereich für Hochwasser muß unbedingt von einer Bebauung sowie von Bepflanzungen und Aufschüttungen freigehalten werden.

## 0.8 BEPFLANZUNG:

0.8.1 Die Bepflanzung wird im Bebauungsplan M = 1:500 dargestellt.

# BEPFLANZUNGSVORSCHLAG

Pflanzschema A 150m 2 x Schema

15 m

|    |    |    |   |    |    |    |   |    |    |    |    |    |    |    |
|----|----|----|---|----|----|----|---|----|----|----|----|----|----|----|
| Al | Ca | E  | E | Lv | Lv | Lx | E | Ca | Cs | Cs | Al | Ra | Ra | Lv |
| Lv | Cs | Cs | E | Ra | Al | E  | E | Lv | Lx | Lx | Cs | Cs | Ca | Lv |

Pflanzschema B 160m 8 x Schema

20 m

|    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |
|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|
| Lx | Rf | Sa | Sa | Pp | Rf | Ca | Ca | Vo | Rf | Sa | Lx | Sp | Sp | Sa | Ca | Ca | Lx | Rf | Rf |
| Sp | Rc | Rf | Sa | Sa | Sp | Qu | Rc | Rc | Rf | Sp | Lx | Sa | Sa | Sp | Rf | F  | Sp | Sa | Rf |
| Rc | Sa | Rf | Sp | Lx | Sp | Sp | Rc | Sa | Rf | Lx | Sp | Pp | Rf | Ca | Ca | Rc | Rc | Sp | Rf |
| Rc | Sp | Sp | Ca | Ca | Rf | Sa | Rf | Sa | Sa | Sp | Sp | Lx | Vo | Rf | Sa | Rc | Rc | Rf | Lx |

# PFLANZENLISTE

## 1. BÄUME (Bestand):

- 7 Alnus glutinosa
- 8 Betula verrucosa
- 20 Salix caprea

## 2. PFLANZSCHEMA A:

### a) Bäume Schema A und übrige Bäume:

- 15 A Acer pseudoplatanus H 3 x v. 14/16
- 13 T Tilia cordata H 3 x v. 14/16

### b) Sträucher:

- 30 Al Amelanchier lamarckii
- 30 Ca Corylus avellana
- 60 E Euonymus europaeus
- 60 Lv Ligustrum vulgare
- 30 Lx Lonicera xylosteum
- 60 Cs Cornus sanguinea
- 30 Ra Ribes alpinum

## 3. PFLANZSCHEMA B:.

### a) Bäume:

- 15 Qu Quercus robur
- 8 F Fraxinus excelsior

### b) Sträucher:

- 14 Pp Prunus padus
- 14 Vo Viburnum opulus
- 56 Lx Lonicera xylosteum
- 56 Ca Corylus avellana
- 84 Rc Rubus caesius
- 105 Sp Salix purpurea
- 98 Sa Salix aurita
- 98 Rf Rhamnus frangula

## 4. STRÄUCHER im Bereich der Parkbuchten, am Gebäude und im Bereich der Sichtdreiecke:

- 260 Potentilla fruticosa 'Arbuscula'
- 150 Spirea bumalda 'Anthony waterer'
- 80 Lonicera xylosteum D'Wolf
- 54 Potentilla 'Red Ace'
- 7 Amelanchier lamarckii
- 20 Ribes alpinum 'Schmidt'
- 90 Chaenomeles japonica

## 5. BACHBEPFLANZUNG:

### a) Bach westliche Seite 1-reihig:

- 25 Alnus glutinosa
- 20 Viburnum opulus
- 20 Rubus caesius
- 20 Salix aurita
- 20 Rhamnus frangula
- 20 Salix purpurea

### b) Bach Gebäude 2-reihig:

- 15 Alnus glutinosa
- 15 Viburnum opulus
- 15 Rhamnus frangula
- 15 Salix cinerea
- 15 Prunus padus
- 15 Salix purpurea

B.Nr. 12.1.1.III

Rechtswissenschaften

PRÄAMBEL

seit "20.09.95" (Sg. 50 W. Schwalbauer)

Aufgrund des § 2 Abs. 1 und des § 10 des Baugesetzbuches in Verbindung mit Art. 23 ff der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern, Art. 98 BayBO erläßt der Stadtrat folgende

S a t z u n g

§ 1

Der Bebauungsplan "An der Arnbrucker Straße II - Erweiterung" in der Fassung vom 06.06.1995 ist beschlossen.

§ 2

Die Festsetzungen des Bebauungsplanes - Planzeichnung und textliche Festsetzungen mit den örtlichen Bauvorschriften werden mit Bekanntmachung der Durchführung des Anzeigeverfahrens und der öffentlichen Auslegung rechtsverbindlich.

Kötzing, den 20.09.1995

Stadtkötzing

(Ludwig)

stv. Bürgermeister



# VERFAHREN

## 1. Aufstellungsbeschluß:

Der Stadtrat hat in der Sitzung vom 08.09.94 die Aufstellung des Bebauungsplanes beschlossen. Der Aufstellungsbeschluß wurde am 29.09.94 ortsüblich bekannt gemacht.

Kötzing, den 12.07.1995  
Stadt Kötzing

Kudwig (2. Bürgermeister)



## 2. Bürgerbeteiligung:

Die Bürgerbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB mit öffentlicher Darlegung und Anhörung für den Entwurf des Bebauungsplanes in der Fassung vom 29.09.94 hat in der Zeit vom 21.11.94 bis 16.12.94 stattgefunden.

Kötzing, den 12.07.1995  
Stadt Kötzing

Kudwig (2. Bürgermeister)



## 3. Auslegung:

Der Entwurf des Bebauungsplanes in der Fassung vom 22.02.1995 wurde mit Begründung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom 18.04.95 bis 19.05.95 öffentlich ausgelegt.

Kötzing, den 12.07.1995  
Stadt Kötzing

Kudwig (2. Bürgermeister)



4. Satzung:

Die Stadt Kötzing hat mit Beschluß des Stadtrates vom 20.06.1995 den Bebauungsplan gemäß § 10 BauGB in der Fassung vom 06.06.1995 als Satzung beschlossen.

Kötzing, den 12.07.1995

Ludwig (2. Bürgermeister)



5. Anzeige des Bebauungsplanes:

Das Landratsamt Cham hat mit Schreiben vom 11.08.1995 Az. 50-610-JNr. 12.1.1. gemäß § 11 Abs. 3 BauGB erklärt, daß eine Verletzung von Rechtsvorschriften nicht geltend gemacht wird.

Kötzing, den 20.09.1995

Ludwig  
stv. Bürgermeister



6. Inkrafttreten:

Der angezeigte und vom Landratsamt Cham nicht beanstandete Bebauungsplan wurde am 20.09.95 gemäß § 12 BauGB ortsüblich bekanntgemacht.

Der Bebauungsplan mit Begründung wird seit diesem Tage zu den üblichen Dienststunden in Rathaus Kötzing Z.Nr. 24 zu jedermanns Einsicht bereitgehalten und über dessen Inhalt auf Verlangen Auskunft gegeben.

Mit der Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan in Kraft.

Auf die Rechtsfolgen des § 44 Abs. 3 Satz 1 und Satz 2 sowie Abs. 4 BauGB und die §§ 214 und 215 BauGB ist hingewiesen worden.

Kötzing, den 20.09.1995

Ludwig  
stv. Bürgermeister

